

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 38 (1960)
Heft: 11

Nachruf: Totentafel
Autor: Neuenschwander, H.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einen waren nicht Stacheln, sondern genau das eines Wirrlings, wie zum Beispiel Eichenwirrling (*Daedalea quercina*). Beim zweiten Exemplar ungefähr zur Hälfte Stoppeln, zur Hälfte Wirrling. Ob bei seinem gefundenen Rasen weitere solche Pilze dabei waren, weiß er nicht, da ihm erst fast die letzten aufgefallen waren. Wohl gibt es ja unter den holzigen Porlingen und Trameten oft solche Abweichungen, aber von der gleichen Laune beim Semmelpilz habe ich weder gelesen noch gehört; deshalb die Veröffentlichung.

TOTENTAFEL

Hermann Walter Zaugg



Wir alle wußten von der schweren Krankheit, die unseren Walter Zaugg ins Bett zwang, und trotzdem kam für uns die Kunde von seinem plötzlichen Hinschied ganz unerwartet und ist kaum faßbar. Unser Walter, dem es auch in schweren Zeiten immer zum Scherzen zmuute war, sei nicht mehr? Wir alle wissen, was wir in ihm verloren haben, nicht nur einen hervorragenden Pilzkenner und Pilzfreund, sondern auch einen lieben Kameraden. Gerne denken wir an jene Stunden zurück, die unser Walter mit seinem ihm eigenen Humor würzte und dazwischen kräftig an seiner nicht wegzudenkenden Brissago zog. Wer in Burgdorf und wer von seinen Freunden konnte ihn sich vorstellen ohne

seine geliebten Pilze, die ihm alles bedeuteten? Er war ein Naturfreund von seltenem Format. Auch während seiner letzten Jahre war er stets dabei und ist unseren jüngeren Pilzkennern mit Rat und Tat zur Seite gestanden, so oft es in seinen Kräften stand und es ihm seine Gesundheit erlaubte. Als im Jahre 1915 einige Pilzfreunde den Verein für Pilzkunde Burgdorf gründeten, war es selbstverständlich, daß Walter Zaugg das Präsidium übernehmen mußte, kräftig assistiert von unserem im letzten Jahr verstorbenen Christian Julmi, der, wie Walter Zaugg, mit Leib und Seele Pilzfreund war. Dieses Amt betreute Walter mit kürzeren Unterbrüchen während 14 Jahren und leitete während dieser Zeit viele Jahre die Technische Kommission unseres Vereins. In Anbetracht seiner Verdienste ehrte unser Verein seinen Freund im Jahre 1937 mit der Ehrenmitgliedschaft, und im Jahre 1948 wurde er zum Ehrenpräsidenten ernannt. Aber auch im Verband hat sich Walter Zaugg unvergeßliche Verdienste erworben, war er doch einer der Hauptinitianten zur Gründung des Schweizerischen Verbandes für Pilzkunde im Jahre 1919 und dessen erster Präsident während 6 Jahren. Es ist sicher nicht von ungefähr, daß ihm schon 4 Jahre nach der Gründung die Verbandsehrenmitgliedschaft verliehen wurde. Die Entstehung unserer Zeitschrift ist ebenfalls zum großen Teil Walter Zaugg zu verdanken, und so amtierte er auch hier während et-

licher Jahre als deren erster Redaktor. Zahlreiche Vereine half Walter Zaugg ins Leben rufen, so auch eine unserer größten Sektionen, nämlich Zürich, welche Sektion ihm im Jahre 1948 die Ehrenmitgliedschaft verliehen hat. Ferner war er Ehrenmitglied bei der Sektion Solothurn seit 1918 und der Sektion Biberist seit 1937.

Ja, mein Freund Walter, Deine Verdienste waren groß, aber wie viele hast Du für unseren Verein geleistet, die ich hier nicht erwähnen kann und auch nicht von allen Kenntnis habe. Weißt Du noch, wie ich Dir anlässlich des 40-jährigen Bestehens unseres Vereins gedankt habe für Deine Verdienste und wie wir einander versprochen haben, auch am 50. mit dabei zu sein? Es sollte nicht sein. Zum letztenmal sei es mir vergönnt, Dir, mein lieber Walter, den herzlichsten Dank all Deiner Pilzfreunde auszusprechen für Deine großen Verdienste und für all Dein Wissen, das Du stets Deinen jungen Freunden weiterzugeben wußtest. Aber nicht zuletzt möchte ich Dir danken für Deine aufrichtige Kameradschaft, die Dich mit vielen Freunden verband. Lieber Walter, wir wünschen Dir die wohlverdiente Ruhe und versichern Dir, daß wir Dich in ehrender Erinnerung behalten werden, schlaf wohl! Deinen Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

H. Neuenschwander

Totentrompete

Auf welchen Ton sie abgestimmt,
hievon man leider nichts vernimmt.
Wahrscheinlich erst am Jüngsten Tage,
vernimmt man ihre Totenklage.
Ob's dann in Dur ist oder Moll?
Auf jeden Fall man's hören soll,
sonst wär der Name deplaziert,
wenn sie auch dann nicht musiziert. J. Büttler

VEREINSMITTEILUNGEN

Belp

Für Samstag, 19. November 1960, laden wir alle Pilzler und ihre Frauen ins Restaurant «Zur Traube» zu einem gemütlichen Abend ein. Unser Hüttennachbar, Herr Ulrich v. Greyerz, wird uns Interessantes zu erzählen wissen über Marokko, wo er einige Zeit lebte. Er wird uns auch Lichtbilder zeigen, wie sie selten zu sehen sind.

Pilzler, reserviert euch diesen Abend und erscheint vollzählig.

Bümpliz

Außerordentliche Hauptversammlung: Montag, den 21. November 1960, im Restaurant «Bären», Bümpliz, 20.00 Uhr.

Samstag, den 3. Dezember 1960, ab 18.00 Uhr, im Restaurant «Bären», das traditionelle *Familienkegeln*. Alle machen mit! Auch unsere lieben Frauen.

Burgdorf

Pilzausstellung. Am 24. und 25. September führten wir unsere Pilzausstellung mit großem Erfolg durch. Der Besuch war sehr erfreulich, und sehr viele Besucher waren erstaunt über die Vielfalt unserer heimischen Pilzflora, konnten doch an die 200 Arten ausgestellt werden. Unter der fachkundigen Leitung von Herrn Aeberhardt aus Biel gestaltete unser Mitarbeiterteam die Ausstellung sehr aufschlußreich und darstellend. Wir möchten nicht unterlassen, an dieser Stelle noch einmal unseren benachbarten Pilz-